

Info-Telegramm Nr. 6 der Landesbereitschaftsleitung vom Dezember 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

kurz vor Jahresende informieren wir Sie noch über einige wichtige Punkte. Am 16. November 2013 fand die Herbstsitzung des Landesausschusses der BRK-Bereitschaften in Senden (KV Neu-Ulm) statt. Dort gab es zahlreiche Tagesordnungspunkte abzuarbeiten.

Unter anderem wurden folgende Personen als Landesfachdienstleiter bzw. stellvertretende Landesfachdienstleiter bestellt:

Sanitätsdienst	Landesfachdienstleiter	Dr. med. Frank Friedrich
Sanitätsdienst	stv. Landesfachdienstleiter	Martin Schmauser
Sanitätsdienst	stv. Landesfachdienstleiter	N.N.
Betreuungsdienst	Landesfachdienstleiter	Christoph Biersbach
Betreuungsdienst	stv. Landesfachdienstleiter	Reinhold Kullmann
Betreuungsdienst	stv. Landesfachdienstleiter	Dietmar Schubert
Technik + Sicherheit	Landesfachdienstleiter	Rolf Heß
Technik + Sicherheit	stv. Landesfachdienstleiter	Helmut Faltermaier
Technik + Sicherheit	stv. Landesfachdienstleiter	Daniel Nittka
Information und Kommunikation	Landesfachdienstleiter	Stefan Funck
Information und Kommunikation	stv. Landesfachdienstleiter	Oliver Spannekrebs
Information und Kommunikation	stv. Landesfachdienstleiter	Dr. Mike Mast
Suchdienst/KAB	Landesfachdienstleiter	Matthias Uerkvitz
Suchdienst/KAB	stv. Landesfachdienstleiter	Ralf-Jochen Scheibe
Suchdienst/KAB	stv. Landesfachdienstleiter	Michael Seidler
Motorradstreife	Landesfachdienstleiter	Jürgen Skrzypczak
Motorradstreife	stv. Landesfachdienstleiter	Siegfried Säger
Motorradstreife	stv. Landesfachdienstleiter	N.N.
PSNV	Landesfachdienstleiter	Jürgen Geißler
PSNV	stv. Landesfachdienstleiter	Tina Windberg
PSNV	stv. Landesfachdienstleiter	N.N.
Rettungshunde	Landesfachdienstleiter	Armin Dlugosch
Rettungshunde	stv. Landesfachdienstleiter	Sigrid Höfer
Rettungshunde	stv. Landesfachdienstleiter	Frank Singer
CBRN (E)	Landesfachdienstleiter	Tobias Muhr
CBRN (E)	stv. Landesfachdienstleiter	Wolfgang Zweverink
CBRN (E)	stv. Landesfachdienstleiter	N.N.

Wir gratulieren ganz herzlich allen Landesfachdienstleitern, sowie Frau **Dr. med. Christine Rauch**, die als Landesbereitschaftsjugendwartin der BRK-Bereitschaften für das Wahljahr 2013 bis 2017 einstimmig bestätigt wurde.

Wir freuen uns, zwei weitere Persönlichkeiten im Landesausschuss der BRK-Bereitschaften begrüßen zu können.

	Herr Staatssekretär für Bildung und Kultus Georg Eisenreich, MdL wurde einstimmig als weiteres Mitglied des Gremiums hinzu berufen. Herzlichen Glückwunsch!
	Frau Dr. med. Claudia Siebel aus Bad Kissingen wurde einstimmig hinzu berufen. Herzlichen Glückwunsch! Somit haben wir alle Plätze im Gremium ausgeschöpft und können 20 Delegierte zur Landesversammlung stellen.

Dienstbekleidungsordnung

Da dies auch ein Tagesordnungspunkt war, dürfen wir nochmals auf folgende Regelung hinweisen: Es gibt bis dato noch keine beschlossene Dienstbekleidungsordnung der Bundesbereitschaftsleitung. Daher gilt weiterhin folgende verbindliche Aussage:

Bayernweit ist entweder ein weißes Hemd (mit Kragen-Logo) und roter Krawatte bzw. weiße Dienstbluse oder blaues Diensthemd mit blauer Krawatte; Dienstanzug (graue Hose, blaues Sakko) zu tragen¹. Beauftragte tragen die BRK-Businesskleidung. Ansonsten gilt die bisherige Dienstbekleidungsordnung.

¹ Wie Sie auf den Fotos sehen können, muss ich mich auch erst daran gewöhnen. Ich versichere Ihnen aber im Rahmen meiner Vorsätze für das kommende Jahr, dass ich spätestens ab 2014 vorschriftsmäßig erscheinen werde. <Michael Raut>

Einführung eines Qualitätsmanagementhandbuchs zur Qualitätssicherung in der Durchführung von Sanitätswachdiensten im Bayerischen Roten Kreuz

Auch die Einführung eines Qualitätsmanagementhandbuchs zur Qualitätssicherung in der Durchführung von Sanitätswachdiensten im Bayerischen Roten Kreuz wurde beschlossen. Das Qualitätsmanagementhandbuch dient dem Nachweis des planvollen, wirkungsvollen, nachvollziehbaren und zurück verfolgbar Planens und Handelns bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sanitätswachdiensten unter dem Aspekt nachweislich geregelter Kommunikation und Abläufe in unserer ehrenamtlichen Gemeinschaft. Dies führt in gesichertem Maße zu ehrenamtlicher Professionalität und somit zur Zufriedenheit aller am Dienstleistungsprozess Beteiligten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie über Ihre Bezirksverbände.

Retterfreistellung

In dieser Angelegenheit besteht noch dringender Handlungsbedarf. Ungleichbehandlung der ergänzenden Fachdienste im Bereich Transport und Behandlung kann und darf nicht Ziel dieser Rechtsverordnung sein. Ziel muss sein, auch einzelnen Menschen unterhalb der Einsatzschwelle MANV 1 mit gleichen Voraussetzungen helfen zu können.

Bei vielen Einsätzen der Feuerwehr und THW und des öffentlichen rechtlichen Rettungsdienst werden unsere Fachdienst-Einheiten (Technik und Sicherheit, Betreuung, Verpflegung, Krisenintervention, Information und Kommunikation) von der bestehenden Einsatzleitung über die ILS angefordert. Schon aus diesem Grunde sehen wir als BRK-Bereitschaften die Notwendigkeit hier die gleichen Bedingungen der Retterfreistellung anzuwenden.

Wir werden gegenüber dem BayStMI nicht locker lassen und stellen daher die Forderung, alle Fachdienste in der Retterfreistellung gleichzustellen, um langfristig eine Planung und Einsatzsicherheit für unsere Ehrenamtlichen im Hilfeleistungssystem gewährleisten zu können.

Rettungssanitäterausbildung

Auch im Haushaltsjahr 2014 wird die anteilige Finanzierung der Rettungssanitäterausbildung durch den Bund unverändert fortgeführt. Wir sollten als Bereitschaften davon regen Gebrauch machen und diese Fördermöglichkeit, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind, in Anspruch nehmen.

Der Rettungssanitäter muss einem vorhandenem Sanitätsfahrzeug der MTF (KTW Typ B bzw. GW-San25 des Bundes) zugeordnet sein.

Erstattet werden nur die reinen Lehrgangskosten der Rettungssanitäter-Grundausbildung (160 Stunden) sowie des Abschlusslehrgangs einschließlich der Prüfung (40 Stunden), die in den Ausbildungseinrichtungen der Hilfsorganisation angefallen sind. Weitere Folgekosten (z.B. Reisekosten, fortgewährte Leistungen, Erste-Hilfe-Ausbildung, ärztliche Untersuchungen u.ä.) sind nicht erstattungsfähig.

Die Kostenerstattung erfolgt als Spitzabrechnung gegen Beleg. Die Abrechnungsunterlagen bitten wir über ihren Bezirksverband an die Geschäftsstelle der BRK-Bereitschaften im Landesverband zuzuleiten

Berücksichtigt werden nur Rettungssanitäter-Ausbildungen, die ab dem 01.08.2009 begonnen und durch Absolvierung der Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen wurden. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist durch das Prüfungszeugnis nachzuweisen.

Damit die Haushaltsmittel des Bundes zeitnah abfließen können, wären wir dankbar, wenn Sie uns die Erstattungsanträge zum **31. Juli 2014** vorlegen könnten. Der zweite Termin ist dann der 31.10. des gleichen Jahres.

Zusammenarbeit mit außerbayerischen Kräften

Vermeehrt fällt uns auf, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit – was wir als sehr positiv ansehen – im Rahmen von gemeinsamen Übungen, Sanitätswachdiensten u.a. voranschreitet. Wir würden allerdings dringend darum bitten, uns diese Aktivitäten auch mitzuteilen, denn internationale Zusammenarbeit liegt im Zuständigkeitsbereich des DRK-Generalsekretariats. Aus diesem Grunde möchten wir auch gerne unsere Kollegen in Berlin über solche Angelegenheiten informieren. Wir bitten Sie daher, uns dies formlos unter LBL-Bayern@lgst.brk.de bzw. über die Geschäftsstelle der BRK-Bereitschaften anzuzeigen, wenn Sie z. B. mit Kollegen aus Österreich oder anderen Bundesländern zusammenarbeiten. Natürlich sind hiermit nicht die routinemäßigen grenzüberschreitenden Rettungsdiensteinsätze gemeint. Vielen Dank!

Und zuletzt, liebe Mitglieder der BRK-Bereitschaften, möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Einsatzbereitschaft und Unterstützung bedanken. Sei es beim Hochwasser-Einsatz im Juni, die EU-Übung Taranis 2013, das Großunfallsymposium des Bezirksverbandes Schwaben oder bei ganz „alltäglichen“ Einsätzen und Sanitätswachdiensten in Ihrem Zuständigkeitsbereich – dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

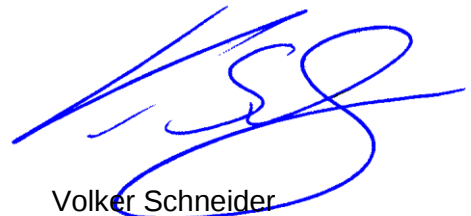
Eure



Michael Raut
Landesbereitschaftsleiter



Dieter Hauenstein
1. Stv. Landesbereitschaftsleiter



Volker Schneider
2. Stv. Landesbereitschaftsleiter